Newsletter im Browser öffnen

Newsletter 7/2024

Und wie klingt ihr Sommer?

1. Bundesmusiktreffen 60plus: Programmbuch veröffentlicht
2. Konstituierende Sitzung des Kuratoriums für den Amateurmusikfonds
3. BMCO tritt der Bundesinitiative Musik und Demenz bei
4. Interview mit Thomas Kronenberger
5. Wissenstransfer im Rahmen des Amateurmusikfonds
6. Was macht unsere AG Musik & Bildung?
7. Vierter UNESCO-Staatenbericht
8. Mitmach-Kampagne: Engagement macht stark!
9. Der SingBus startet
10. +++ Förder-Ticker +++

Editorial

BMCO-Päsident Benjamin Strasser MdB. Foto: James Zabel.

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe, Sie genießen alle einen wunderschönen Sommer und finden viele Gelegenheiten, die Freude an der Musik zu teilen, sei es im Garten, bei Sommerfesten oder auf den vielen Freiluftbühnen unseres Landes. Inmitten dieser wunderbaren Jahreszeit freue ich mich besonders, Ihnen eine äußerst positive Nachricht verkünden zu dürfen.

Unsere jahrelangen Bemühungen haben sich ausgezahlt, der Amateurmusikfonds erhält erstmalig einen eigenen Titel im Bundeshaushalt. Dies ist ein bedeutender Schritt in die richtige Richtung und zeigt die Anerkennung und Wertschätzung, die unserer Arbeit entgegengebracht wird. So können wir viele unserer Projekte und Initiativen unterstützen. Doch wir wollen uns auf diesem Erfolg nicht ausruhen. Unser Ziel ist es, die Bedeutung der Amateurmusik in Deutschland noch stärker hervorzuheben und die Finanzierung zu verstetigen.

Die Leidenschaft und das Engagement, die in jedem Chor und Orchester spürbar sind, sollen auch die Politik inspirieren und bewegen. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung und Ihre Stimme! Zeigen Sie in Ihren Gemeinden, Städten und Netzwerken, wie unverzichtbar die Amateurmusik für unser kulturelles Leben ist. Erzählen Sie von den gemeinsamen Erlebnissen, den emotionalen Momenten und den positiven Effekten auf Gemeinschaft und Zusammenhalt. Jede Geschichte, jedes Beispiel kann dazu beitragen, die Politikerinnen und Politiker zu überzeugen, dass eine Stärkung der musikalischen Breitenkultur nicht nur wünschenswert, sondern notwendig ist.

Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam dieses Ziel erreichen können. Lassen Sie uns diesen Sommer nutzen, um unsere Musik und unsere Anliegen laut und deutlich zu machen. Jeder Ton, jeder Applaus und jedes Lächeln ist ein Schritt auf unserem Weg zu einer noch stärkeren Förderung der Amateurmusik.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr unermüdliches Engagement und Ihre Unterstützung. Zusammen können wir Großes bewirken und die Amateurmusik in Deutschland weiter stärken.

Ich wünsche Ihnen weiterhin einen musikalischen und inspirierenden Sommer!

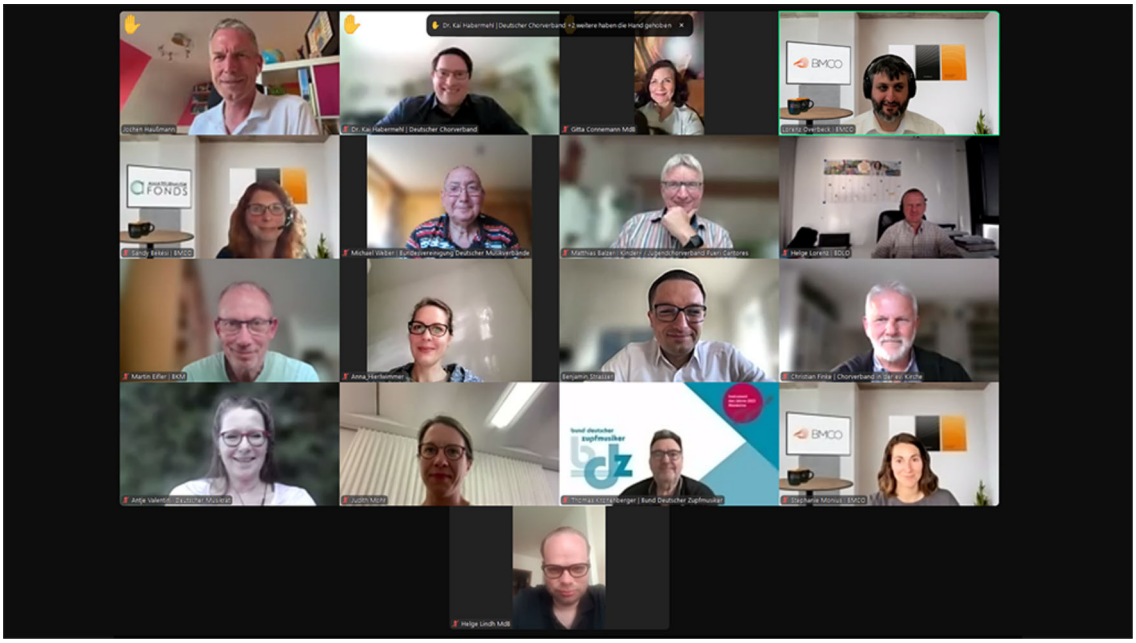
Herzlich,
Ihr Benjamin Strasser MdB

Bundesmusiktreffen 60plus
Bruchsal freut sich auf ein besonderes Musikwochenende

Ein abwechslungsreiches Programm aus Konzerten, Seminaren und Workshops erwartet die Teilnehmer*innen des Bundesmusiktreffen 60plus. Foto: Rebecca Kraemer

Unter dem Stichwort „Mitmachen. Auftreten. Weiterbilden“ treffen sich vom 6. bis 8. September 2024 musikinteressierte Senior*innen zum Bundesmusiktreffen 60plus in Bruchsal. Die Teilnehmenden erwartet ein vielfältiges Seminarangebot. Für das Publikum gibt es außerdem ein buntes und kostenloses Konzertprogramm. Das Programm haben Cornelia Petzold-Schick, Oberbürgermeisterin der Stadt Bruchsal, und der Vize-Präsident des Bundesmusikverbands Chor & Orchester, Heiko Schulze, am 15. Juli 2024 in Bruchsal auf einer Pressekonferenz vorgestellt. Sie finden es jetzt hier zum Download und auf unserer Webseite finden Sie weitere Informationen zu dieser Veranstaltung.

Amateurmusikfonds
Erste Kuratoriumssitzung war voller Erfolg



Im Juli traf sich das Kuratorium für den Amateurmusikfonds zu seiner ersten, konstituierenden Sitzung. Das Kuratorium setzt sich zusammen aus 4 Mitgliedern des Deutschen Bundestages, 1 Vertretung, die durch die Beauftragte für Kultur und Medien benannt wird, 1 Vertretung des Deutschen Musikrates, 3 Vertretungen, entsandt von vokalen Amateurmusikverbänden, 3 Vertretungen, entsandt von instrumentalen Amateurmusikverbänden und 1 Vertretung des Bundesmusikverbands Chor & Orchester. Das Kuratorium tagt zweimal pro Jahr in digitaler Form. Es wird umfassend über die Arbeit des Amateurmusikfonds informiert und kann entsprechend Stellung dazu beziehen bzw. eigene Vorschläge für die zukünftige Arbeit des Fonds einbringen. Auf der Tagesordnung der ersten Sitzung stand ein Bericht über die Einrichtung des Fonds, seine operativen Tätigkeiten und Beratungen über anstehende Aufgaben. Alle Mitglieder lobten, dass der Fonds seine Arbeit äußerst rasch aufgenommen habe und in sehr kurzer Zeit, Inhalte und Strukturen aufgebaut worden seien. Besonders wurde die gelungene finanzielle Aufteilung zwischen Förderung auf der einen Seite sowie Beratung und Sichtbarmachung auf der anderen Seite hervorgehoben. Mehr erfahren

Mitglied des Trägerkreises
BMCO tritt der Bundesinitiative Musik und Demenz bei

Festliche Stimmung bei Dr. Kerstin Jaunich, Deutsche Gesellschaft für Musikgeragogik, Prof. Dr. Jan Sonntag, Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft, Antje Valentin, Generalsekretärin des Deutschen Musikrats, Dr. Stefan Donath, Geschäftsführer des Bundesmusikverbands Chor & Orchester, Prof. Martin Maria Krüger, Präsident des Deutschen Musikrats, Norbert Groß, Landesmusikrat Hamburg, Dr. Anna Vogt, Leitung Öffentlichkeitsarbeit Deutscher Musikrat e.V. (v.l.n.r.). Foto: BMCO

Im Rahmen einer Klausurtagung der Bundesinitiative Musik und Demenz (BIMuD) am 2. und 3. Juli 2024 in Berlin wurde der Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. (BMCO) offiziell in den Trägerkreis aufgenommen. Mit dieser Partnerschaft werden die Einflusssphären und Wirkungskraft der 2022 auf Initiative des Landesmusikrates Hamburg gegründeten Initiative weiter ausgebaut. Die BIMuD hat sich zum Ziel gesetzt, in ganz Deutschland bedarfsgerechte musiktherapeutische, musikgeragogische und musikalisch-künstlerische Angebote für Menschen mit demenziellen Veränderungen nachhaltig sicherzustellen. Der BMCO wird gemeinsam mit dem Deutschen Musikrat, der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Musikgeragogik im Trägerkreis der BIMuD die Arbeit der Initiative mitgestalten und vorantreiben.

Bundesakademie Trossingen
BMCO-Präsidiumsmitglied Thomas Kronenberger in Vorstand gewählt

BMCO-Präsidiumsmitglied und neues Vorstandsmitglied der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen. Foto: Nico Pudimat

BMCO-Präsidiumsmitglied Thomas Kronenberger wurde im Juni in den Vorstand der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen gewählt. Damit erweitert er seine ehrenamtliche Arbeit im BMCO-Präsidium um eine weitere ehrenamtliche Position bei der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen. Im Interview mit BMCO-Geschäftsführer Dr. Stefan Donath spricht er über passgenaue Weiterbildungsformate und seine Ideen als stellvertretender Vorsitzender. Wir freuen uns, dass er die Arbeit in den nächsten Jahren intensiv mitbegleiten wird und haben bei ihm nachgefragt, vor welchen besonderen Aufgaben die Akademie in den nächsten Jahren steht. Das Interview können Sie hier lesen.

Wissenstransfer
Nachhaltige Förderung der Amateurmusik

Screenshot der neuen Seite zum Wissenstransfer auf der BMCO-Homepage. Foto: Screenshot

Im Rahmen des Amateurmusikfonds soll die Szene nicht nur punktuell, sondern auch nachhaltig in der Breite gefördert werden. Um dies zu erreichen, fördern wir Projekte, die die Fachverbände der instrumentalen und vokalen Amateurmusik realisieren, um Wissen zielgruppenspezifisch an die Basis weiterzugeben. Das soll dazu beitragen, die Szene langfristig zu befähigen und zukunftssicher aufzustellen. Auf unserer Homepage finden Sie hier dazu eine Übersicht über die tollen Projekte aus den Bereichen Weiterbildungen, Nachwuchsarbeit, Vernetzung und Sichtbarmachung sowie Digitalisierung, die wir in diesem Rahmen fördern. Darüber hinaus finden Sie jetzt auch auf unserer Webseite unter dem Navigationspunkt „Was wir tun“, vielfältige Informationen zu unserem Grundsatzreferat und die dazugehörige Arbeit in den Arbeitsgruppen.

Ehrenamtliche Expertise
Was macht unsere AG Musik & Bildung?

Die AG Musik & Bildung befasst sich schwerpunktmäßig mit dem Potenzial der Amateurmusik für die Gestaltung der Ganztagsförderung mit Blick auf den Rechtsanspruch ab dem Schuljahr 2026/2027 für die Primarstufe. Die ehrenamtlich tätigen Expert*innen der Fachverbände gehen – mit Unterstützung des Grundsatzreferats des BMCO – den Fragen nach, welche Rahmenbedingungen und Strukturen vorhanden sind und entwickelt werden müssen, um außerschulische musikalische Angebote schaffen zu können und wie eine erfolgreiche Kooperation zwischen Vereinen und Schulen gelingen kann. Weiterhin beschäftigt sich die AG Musik & Bildung mit dem Stellenwert der Amateurmusik in der professionellen Aus- und Weiterbildung von Musiker*innen. Gemeinsam wird eruiert, welche Ausbildungsinhalte Studierende für eine Tätigkeit in der Amateurmusik benötigen und führen eine Bestandsaufnahme des bestehenden Angebots durch. Um die Amateurmusik zukunftssicher aufzustellen, werden Handlungsempfehlungen für daraus identifizierte Potenziale erarbeitet. Mehr erfahren

Vierter UNESCO-Staatenbericht
Amateurmusik und BMCO-Förderprogramme Teil der wirkungsvollen Kulturmaßnahmen

BMCO-Förderprogramme sind im aktuellen UNESCO-Staatenbericht aufgefürt. Foto: Screenshot Titelbild

Der vierte deutsche Staatenbericht der UNESCO für den Zeitraum 2020-2023 wurde veröffentlicht und auch unsere Förderprogramme „Musik für alle!“ und der „Amateurmusikfonds“ werden darin auf Seiten 57 und 86 und folgende präsentiert. Die Förderprogramme tragen zur Vielfalt kultureller Ausdrucksformen der Amateurmusik auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene bei. Der Staatenbericht wird alle vier Jahre veröffentlicht und informiert die Vertragsstaaten des UNESCO-Übereinkommens über aktuelle, innovative und wirkungsvolle kultur- und medienpolitische Maßnahmen, die sie im In- und Ausland zum Schutz und zur Förderung der kulturellen Vielfalt durchführen. Er wurde in einem partizipativen Prozess mit zahlreichen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren erstellt. Den Staatenbericht der UNESCO finden Sie hier.

Woche des Bürgerschaftlichen Engagements
Engagement macht stark!

Wir haben mitgemacht: Aktion "Engagement macht stark!". Foto: Thomas Landgraf

Wir haben mitgemacht: Zur Woche des Bürgerschaftlichen Engagements, die vom 20. bis 30. September 2024 stattfindet, ruft das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) zur Mitmach-Kampagne „Engagement macht stark!“ auf. Dabei geht es darum, gemeinsam mit anderen Engagierten zu zeigen, wie vielseitig und bedeutend musikalisches Engagement in Deutschland ist. Das Team des BMCO hat bei seinen Teamtagen für das Foto mit dem Slogan „Engagement macht stark!“ posiert und es anschließend mit dem entsprechenden Hashtag auf Social Media veröffentlicht. Viele weitere Engagierte haben bei der Fotoaktion schon mitgemacht. Einige davon finden Sie beispielsweise bei Facebook oder Instagram. Das BBE ruft außerdem alle Engagierte dazu auf, ihre Aktionen während der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements in den Engagementkalender von „Engagement macht stark“ einzutragen. Mehr Informationen finden Sie auch in unserem Beitrag auf frag-amu.de dazu.

Deutsche Chorjugend
Der SingBus startet

Der SingBus fährt durch Deutschland und unterstützt damit die Chorarbeit. Foto: Deutsche Chorjugend

Von August bis Oktober 2024 ist der SingBus der Deutschen Chorjugend wieder unterwegs. Ziel des Angebots ist es, Kinderchöre bei der Neugründung und ihrer Chorarbeit zu unterstützen. Der Bus klappt beispielsweise auf dem Marktplatz auf und verwandelt sich in eine Bühne für die Chöre, die es vor Ort gibt. Dazu bietet er ein musikpädagogisches Angebot sowie eine mobile Sing- und Klingausstellung. Der SingBus soll in ganz Deutschland, besonders auch in der Fläche, Kinder dazu motivieren, in einem Chor zu singen und die Engagierten drumherum unterstützen. Im Jahr 2024 wird der SingBus vom Amateurmusikfonds des BMCO im Auftrag der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

+ + + Förder-Ticker + + +

+++ Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) bietet speziell für strukturschwache und ländliche Räume ein Mikroförderprogramm. Bis zu 2.500 EUR zahlt sie beispielsweise für ein Moderationshonorar für einen Workshop, für die Programmierung der neuen Webseite oder für Snacks bei einer Schnupperaktion. Wer Interesse hat, kann sich über das digitale Fördertool der DSEE bewerben. +++

Impressum + Datenschutz

Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.

Hugo-Herrmann-Str. 24 • 78647 Trossingen

Ortrudstraße 7 • 12159 Berlin

Tel: +49 7425 328806-0 • info@bundesmusikverband.de

www.bundesmusikverband.de

Gefördert von:

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Sie wollen den Newsletter nicht mehr erhalten? Dann können Sie sich hier abmelden.